



## Stadt will Einwohnern Food-Waste miesmachen

**Aktionswoche in Illnau-Effretikon** Wie lässt sich die Lebensmittelverschwendung eindämmen?

Dieses Thema bringt die Stadt eine Woche lang auf den Tisch. Der Startschuss fällt am Montag.



Am 11. September wird der erste öffentliche Kühlschrank auf Gemeindegebiet eingeweiht. Symbolfoto: Marc Dahinden

Food-Waste, also Lebensmittelverschwendung, entsteht zu einem Drittel in den Privathaushalten. In der Schweiz landen pro Person jährlich mehr als 300 Kilogramm Nahrungsmittel im Abfall.

Die Stadt Illnau-Effretikon sagt der Lebensmittelverschwendung den Kampf an und lanciert am Montag, 9. September, eine Aktionswoche. Geplant sind diverse Informationsangebote auf und rund um den Effretiker Märtplatz. Organisiert werden sie durch den Bereich Entsorgung der Abteilung Tiefbau unter Mitwirkung von stadtinternen und externen Institutionen. Die Teilnahme ist jeweils gratis und ohne Anmeldung.

### Ausstellung – Vortrag – Film

— Wie es zu Food-Waste kommt und was jede und jeder dagegen tun kann, zeigt die Non-Profit-Organisation Foodwaste.ch in ihrer interaktiven Ausstellung «Aus Liebe zum Essen» auf dem Märtplatz. Auf einem Rundgang werden Themen wie cleveres Einkaufen, optimale Lagerung oder ein sinnvoller Umgang mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum spielerisch angesprochen. Die Ausstellung richtet sich an Erwachsene und Kinder ab 11 Jahren und ist während der Aktionswoche zu bestimmten Zeiten frei zugänglich. Für Vereine, Gruppen und Schulklassen sind geführte Zeitfenster verfügbar.

— Was Food-Waste ist, wieso wir Lebensmittel verschwenden und

was das mit dem Klima zu tun hat, erklärt am Dienstag Vera Geissbühler, **Projektleiterin** von Foodwaste.ch, von 19.30 bis 21 Uhr im Stadthaus. Vermittelt werden sollen einfache, anwendbare Tipps und Tricks für den Hausgebrauch.

— Am Mittwoch erfolgt dann um 18 Uhr die Einweihung des ersten «Madame-Frigo-Kühlschranks» auf Gemeindegebiet. In dem öffentlichen Kühlschrank bei der katholischen Kirche St. Martin können künftig übrig gebliebene, aber noch geniessbare Lebensmittel deponiert und so anderen Menschen gratis zur Verfügung gestellt werden.

— Ebenfalls am Mittwoch um 20.30 Uhr wird auf dem Märtplatz der **Dokumentationsfilm** «Anders essen – das Experiment» aufgeführt. Dieser begleitet drei Familien bei ihrem Versuch, sich fairer und umweltverträglicher zu ernähren.

— Von Freitag bis und mit Sonntag und sozusagen als Abschluss der Aktionswoche in Illnau-Effretikon organisiert der Verein **Kulturwochen** ein Food-Festival auf dem Märtplatz.

**Almut Berger**

**Weitere Informationen:**  
[www.ilef.ch/foodwaste](http://www.ilef.ch/foodwaste)